

Texte („A.-Tora“: Lev 13f.; Num 5,1–4; Dtn 24,8f.; häufigster Terminus: שָׂרָאִית [šara'it]) u. versteht darunter vielfält. Formen v. Hautanomalien, die die Glieder der israelit. Gemeinde kultunfähig („unrein“) machen. Daher unterliegen derlei Hautsymptome den diagnost. u. observierenden Maßnahmen der priesterl. Instanz, wie Deklaration v. Rein- u. Unreinheit (Lev 13,3), Quarantäne (13,4f.), Riten der Reinigung (13,6) u. Wiedereingliederung (14,2ff.). Der in einem Sonderfall (Lev 13,45f.) angeordnete Ausschluß aus der menschlichen Gemeinschaft, der apotropäische Ruf des Befallenen u. Trauerriten zeigen, daß A. mit dem jahwefernen Todesbereich in Zshg. gebracht wurde. Andererseits ist A. in Erzähltexten auch ein Mittel jahwegewirkter Pädagogik, so bei Menschen u. Tieren in Ägypten (Ex 9,9ff.), Mirjam (Num 12,10), Joab (2Sam 3,29), Naaman (2Sam 5), Asarja (2Kön 15,5 par.), Ijob (2,7). Wegen der primär kultisch-rituellen Bedeutung des A. ist bei modernen med. Identifizierungen bibl. A.-Fälle Zurückhaltung geboten. Eine Gleichsetzung des Sammelterms šara'it (λεπροα) für versch. heilbare Hautanomalien mit der „Hansenschen Krankheit“ (Lepra) ist ausgeschlossen.

In metaph. Sprechweise ist auch v. einem A. auf Kleidern (Lev 13,47–58) u. an Häusern (14,33–53) die Rede; unklar bleibt, welche Symptome mit diesem Vergleich gemeint sind.

2. Die Tempelrolle v. *Qumran* (Col. 45,17f.; 46,16ff.; 48,14ff.) ordnet in Kontinuität zu Lev 13,45f. die Errichtung v. drei Orten östlich der Tempelstadt für Aussätzige sowie v. Quarantäneplätzen in allen Städten an.

3. Im *NT* hält sich Jesus bei der Heilung v. Aussätzigen (Mk 1,40–45 par.; Lk 17,14) äußerlich an die Anordnung v. Lev 13,49; 14,2, hat aber durch die schon vollzogene Heilung /Reinheit neu als Freiheit v. Krankheit u. gesellschaftl. Achtung definiert. So gehört die Reinigung v. A. zu den Anzeichen messian. Heilszeit (Mt 11,5 par.) u. ist Bestandteil des ersten Sendungsauftrags an die /Zwölf (Mt 10,8).

Lit.: **L. Köhler**: ZAW 67 (1955) 290f.; **HAT** 4, 159–191 (K. Elliger); **J. F. Sawyer**: A Note on the Etymology of *Šara'it*: VT 26 (1976) 241–245; **S. G. Browne**: Leprosy in the Bible. Lo³1979; **K. Seybold** – **U. Müller**: Krankheit u. Heilung. St 1978; **Y. Yadin**: The Temple Scroll. 2 Bde. Jerusalem 1983; **Th. Seidl**: Tora für den „Aussatz“-Fall. St. Ottilien 1982; **ThWAT** 6, 1127–33 (Th. Seidl) (Lit.); **NBLex** 218f. (Th. Seidl); **M. Lloyd Davies**: Levitical Leprosy: Uncleaness and the Psyche: ET 99 (1988) 136–139.

THEODOR SEIDL

Aussatz. I. In der Hl. Schrift: 1. Das *AT* spricht v. sog. A.-Fällen meist innerhalb seiner legislativen